

- 595) Anschluß Johann Samuel Trache's und Gen. zu Dorf Plauen an die um eine freiere Verfassung der protestantischen Kirche eingegangenen Petitionen 1360
- 596) Petition der Gemeindevorstände und Gastwirth zu Eythra, Knautnaundorf, Kulkwitz, Görniz, Zwenkau, Kosschbar, Imniz, Kieritzsch und Lobstädt, Carl Christian Hoffmann und Gen., um Vollendung des bereits begonnenen Baues der sogenannten Salzstraße zwischen den Städten Markranstädt und Zwenkau —
- 597) Petition des Gemeindevorstandes Carl Gottlieb Möbius zu Schöna bei Dschäs, so wie der Gemeindevorstände von 19 andern Orten, um Anlegung einer Chaussée aus der Königl. Reudnitzwaldung nach diesen Ortschaften —
- 598) Der Verein für das Asyl für erwachsene taubstumme Mädchen in Dresden überreicht 75 Exemplare seines „vierten Jahresberichts über das Bestehen der von ihm geleiteten Versorgungs- und Beschäftigungsanstalt für erwachsene taubstumme Mädchen aus allen Theilen des Vaterlandes“ —
- 599) Abgeordneter Beyer überreicht nachträglich zu der unter Nr. 515 eingezeichneten Petition, eine Eisenbahnverbindung zwischen Dresden, Freiberg und Zwickau betr., 75 gedruckte Exemplare zur Vertheilung 1361
- 600) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Hainichen, Bürgermeister Polycarp Wilhelm Lechla und Gen., um Belassung des Schullehrerseminars zu Freiberg —
- 601) Anschluß des Stadtraths zu Siebenlehn, Bürgermeister Carl Wilhelm Haupt, an die aus Freiberg unter Nr. 109 der Hauptregistratorie eingegangene Petition, um Belassung des dortigen Schullehrerseminars —
- 602) Anschluß der Gemeindeberechtigten zu Königswalde bei Werbau, durch den Gemeindevorstand Johann Gottlieb Gräf, an die wegen nachträglicher Entschädigung steuerfreier Grundstücke eingereichten Petitionen —
- 603) Petition der Schneiderinnung zu Leisnig, Obermeister Carl Gottlieb Burkhardt und 50 Gen., die übermäßige Ueberfüllung einzelner Städte mit Schneidermeistern und die Beschränkung der den schneidernden Frauenspersonen zustehenden Freiheiten betr. —
- 604) Protocolltract der ersten Kammer vom 2., 3., 4. und 5. dieses Monats, die Berathung über das Allerhöchste Decret, den Entwurf eines Regulativs wegen Ausübung des weltlichen Hoheitsrechts über die katholische Kirche betr. —
- 605) Petition mehrerer oberlausitzer Ritterguts-

- besitzer, Carl Gottlieb v. Hartmann auf Dobra und Trado und Gen., daß bei Erwägung des Gesetzentwurfs, die Benutzung der fließenden Wässer betreffend, mittelst der darin zu treffenden Bestimmungen den Besitzern von Teichen die Möglichkeit, aus den fließenden Gewässern den für diese Teiche erforderlichen Wasserbedarf in der zeitherigen Maaße zu entnehmen, ungeschmälert erhalten werde 1361
- 606) Anonyme Petition aus Leipzig, unterzeichnet mit: „eine Anzahl Kaufleute und Mitglieder der Kramerinnung zu Leipzig“, um ein Gesetz behufs der Regulirung der Rechte des Handwerker-, Fabrik- und Handelsstandes und um Sistirung der ferneren Ausdehnung des Gewerbebetriebs auf dem Lande —
- 607) Petition der Schneiderinnung zu Chemnitz, Johann Gottlieb Rettig und Gen., um Beschränkung der den Näherinnen nach dem Mandate vom 3. Januar 1831 zustehenden Freiheiten bei Ausübung ihres Gewerbes. (Hierzu 75 gedruckte Exemplare dieser Eingabe.) 1362
- 608) Petition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Bernstadt, Bürgermeister Neumann und Gen., um Fortbau der Herrnhut-Bernstädter Chaussée bis an die preussische Grenze —
- 609) Petition von 11 Advocaten zu Zittau, E. G. Roscher und Gen., um Einführung von Schwurgerichten —
- 610) Fortgesetzter Bericht der zweiten Deputation über das Budjet der jährlichen Staatsausgaben für die Periode 1846 bis 1848 und zwar sub A. „Allgemeiner Staatsaufwand“, sub B. „Gesamtmministerium nebst Dependenz“ und sub F. „Militairdepartement“. (Vgl. Registratoriennummer 16.) —
- 611) Petition des Gemeindevorstandes Johann George Krenzsch zu Löbschütz und 102 Gen. aus der Umgegend von Lommaßsch, um Verwendung für den Wegfall der Pflastergleitsabgabe in Lommaßsch —
- 612) Petition des Gutsbesizers und Ablösungscommissars Carl Heinrich Schmidt zu Daubnitz und 110 Gen. aus der Lommaßscher Gegend, um Verwendung für Ablösung aller und jeder von Grundstücken zu entrichtenden Geldgefälle und deren Aufnahme in die Landrentenbank auf einseitigen Antrag 1363
- 613) Literat Gustav Bernhardt zu Leipzig überreicht ein Exemplar des von ihm verfaßten Gedichts: „der sächsische Landtag 18 $\frac{45}{6}$ “ —
- 614) Petition des Rathes und der Stadtverordneten zu Plauen, Gustav Finke und Gen., um Befreiung der Presse —
- 615) Petition des Rathes und der Stadtverord-